



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Haag am Hausruck am 15. Februar 2024 im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19:56 Uhr

Anwesende

ÖVP	FPÖ	SPÖ	GRÜNE
1. Ing. Konrad Binder	10. Christine Mayrhuber	13. Robert Ölschuster	16. Franz Pilz
2. Ing. Stefan Lemberger	11. Thomas Prötsch-Gugerbauer	14. Joachim Greiner	17. Oliver Jungwirth
3. Peter Dallinger	12. Michael Steiner	15. Sebastian Hummer	18. Matthias Möseneder
4. Ing. Alexander Till			19. Peter Obermüller (19:45 Uhr)
5. Michael Mayr			
6. Hannah Till			
7. Alexander Heftberger			
8. Arnold Kumpfmüller			
9. Franz Hofmanninger			

Ersatzmitglieder:

Birgit Hinterberger	für	BGM Ing. Konrad Binder, Tanja Pretzl, Isabella Rebhan und Daniel Raab
Thomas Rabengruber	für	Alexander Heftberger, Paul Wiesinger und Bernhard Rabengruber
Lukas Buttinger	für	Arnold Kumpfmüller und Birgit Wiesinger
Christian Till	für	Christine Mayrhuber und Alexander Moosmayr
Mathias Mayrhuber	für	Michael Steiner
Alois Diesenberger	für	Robert Ölschuster
Albert Ebenberger	für	Sebastian Hummer

Der Leiter des Gemeindefamtes: Markus Zelzer
Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt:
BGM Ing. Konrad Binder, Tanja Pretzl, Isabella Rebhan, Daniel Raab, Alexander Heftberger, Paul Wiesinger, Bernhard Rabengruber, Arnold Kumpfmüller und Birgit Wiesinger	
Christine Mayrhober, Alexander Moosmayr und Michael Steiner	
Robert Ölschuster und Sebastian Hummer	

Der Schriftführer: Andreas Gervasi

Zuhörer: 2

Der Vorsitzende Vizebürgermeister Ing. Stefan Lemberger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit folgenden Feststellungen:

1. die Sitzung wurde ordnungsgemäß und zeitgerecht schriftlich (lt. Zustellnachweis) unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen;
2. die Abhaltung der Sitzung wurde zeitgerecht durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht;
3. die Beschlussfähigkeit ist gegeben;
4. die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 14. Dezember 2023 lag bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt und liegt jetzt noch während der Sitzung im Zirkular für die Gemeinderatsmitglieder zur Einsichtnahme auf. Sie gilt als genehmigt, wenn bis zum Sitzungsschluss keine Einwendungen eingebracht werden.

Die nachfolgend angeführten und bezeichneten Beilagen sind wesentliche Bestandteile dieses Protokolls:

Beilage Nr.	zu TOP	Gegenstand
1		Kundmachung der Sitzung
2		Einladung zur Sitzung
3		Zustellnachweis
4		Aktenvermerk Entschuldigungen
5		Anwesenheitsliste
6	2	Entwurf Verordnung Sommerbetreuung 2024
7	3	Schreiben Land OÖ – Katasterschlussvermessung
8	4	Entwurf Errichtungsvereinbarung
9	5a	Feuerwehrtarifordnung 2024 - Entwurf für hoheitliche Aufgaben
10	5b	Feuerwehrtarifordnung 2024 - Entwurf für privatrechtliche Aufgaben
11	6a	Dienstbarkeitsvertrag Grundstück 215/3, EZ 396, KG Niedernhaag
12	6b	Dienstbarkeitsvertrag Grundstück 267/9, EZ 428, KG Niedernhaag
13	7	Dienstbarkeitsvertrag für Errichtung Löschwasserbehälter
14	8	Wahlvorschlag – Fraktionswahl ÖVP

TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

1.	010-50	Informationen des Bürgermeisters durch VzBGM Ing. Stefan Lemberger
----	--------	--

- Der Vizebürgermeister berichtet, dass der Kronbergerteich mittlerweile wasserrechtlich genehmigt wurde und somit einen gültigen Rechtsstand hat. Es handelte sich hier um ein sehr interessantes Bewilligungsverfahren, auch im Rahmen des Fischereirechts. Aufgrund der sehr guten Qualität soll nichts am Wasser geändert werden. Auch baulich gehört nur eine kleine Adaptierung vorgenommen. Am Mönch soll ein kleiner Überlauf erstellt werden, damit sich der Schlamm davor besser absetzen kann.
- Das Thema Glasfaser ist in aller Munde in Haag am Hausruck. Ein Großprojekt in Zusammenarbeit mit der Alpenglasfaser GmbH ist in Planung. Damit man sich nicht mit Wasserprojekten in die Quere kommt, werden gerade noch Vorarbeiten geleistet. Es wird abgeklärt wo beide Projekte gleichzeitig Sinn machen. Im März werden alle betroffenen Haushalte über die Verlegung informiert und anschließend wird eine Infoveranstaltung stattfinden. Bei dieser Veranstaltung soll schon einen detaillierter Plan vorhanden sein.
- In der vergangenen Woche fand eine Infoveranstaltung für die Social-Media-Plattform „Cities“ statt. Gerade für Tourismusgemeinden ist diese App von Vorteil, da diese für Gäste sehr interessant ist. In unserer Umgebung sind wir die erste Gemeinde die diese Applikation nutzt. Im GV wurde beschlossen, dass sie bei einer Mindestinteressentenanzahl angekauft wird. Diese wurde schnell erreicht und somit können sich Vereine kostenlos registrieren und online präsentieren. Für Betriebe wird ein Jahresbetrag von € 379, -- fällig. Für die Marktgemeinde Haag am Hausruck entstehen Jahreskosten von ca. € 4.000, --, wobei man erwähnen muss, dass das erste Jahr günstiger ist, weil man eine Art Pilotgemeinde in unserer Region ist.
- Am 16. Februar 2024 findet ein Workshop für das Lebensraum- und Tourismuskonzept statt. Dieser ist konzipiert für 30 Personen, jedoch sind erst 20 Anmeldungen vorhanden. Hier soll noch Werbung gemacht werden, damit möglichst viele kommen.

2.	240	Sommerbetreuungsvereinbarung 2024
----	-----	-----------------------------------

- AL Markus Zelzer präsentiert den Entwurf der Verordnung Sommerbetreuungsvereinbarung 2024 laut BEILAGE Nr. 6. VzBGM Ing. Stefan Lemberger berichtet, dass aus dem Sozialausschuss ein sehr guter Vorschlag für die Sommerbetreuung 2024 kam. Das Hilfswerk wird in den Räumlichkeiten des Kindergartens die Sommerbetreuung fünf Wochen lang durchführen und somit hat man mit wenig Aufwand eine gute Betreuungsleistung für arbeitende Eltern. Mit der Vereinbarung werden die dafür nötigen Regeln beschlossen. Die Betreuung findet ab sechs Kinder statt und Haager Kinder sind gegenüber Nachbargemeinden vorgereiht. Bei den Kosten gibt es eine soziale Staffelung und es können maximal 23 Kinder betreut werden.
- GVM Joachim Greiner informiert, dass die Verordnung sehr genau durchgearbeitet wurde und bedankt sich bei GRM Hannah Till für die Idee zur Kooperation mit dem Hilfswerk. Gerade in den Vorjahren war die Sommerbetreuung sehr komplex und verwirrend. Mit dieser Verordnung sind die Regeln festgelegt und die Verantwortung liegt beim Hilfswerk. GVM Joachim Greiner stellt den ANTRAG, die Verordnung Sommerbetreuungsvereinbarung 2024 laut BEILAGE Nr. 6 zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.

3.	616	Katasterschlussvermessung von öffentlichem Gut – Güterweg Bachleiten
----	-----	--

- VzBGM Ing. Stefan Lemberger präsentiert die Katasterschlussvermessung GZ: 4915-2/22 laut BEILAGE Nr. 7. Er führt an das auf dieser Verkehrsfläche sehr viel Schwerverkehr fährt und dadurch vor zwei Jahren eine große Sanierung gemacht wurde. Der Unterbau und die Breite wurden im Zuge dieser Sanierung für den Schwerverkehr ausgelegt. Das Liegenschaftsgesetz fordert, dass neben dem Grundeigentümer auch der Gemeinderat der Katasterschlussvermessung zustimmt.
- GVM Ing. Alexander Till stellt den ANTRAG, der Katasterschlussvermessung des öffentlichen Gutes zuzustimmen, sowie die Widmung bzw. Aufhebung des Gemeingebrauches zu beschließen. Dieser Antrag

wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.

4.	600	Errichtungsvereinbarung für einen Zaun auf dem Gemeindegrundstück 2206/1, KG Obernhaag
----	-----	--

- VzBGM Ing. Stefan Lemberger berichtet über die Errichtungsvereinbarung (BEILAGE Nr. 8) für einen Zaun auf dem Gemeindegrundstück 2206/1, KG Obernhaag. Der angrenzende Unternehmer möchte den Zaun auf dem Gemeindegrundstück platzieren und brachte den Vorschlag, dass sich die Gemeinde auch finanziell daran beteiligen soll. Vom Gemeindevorstand kam der Vorschlag, dass er den Zaun wie gewünscht platzieren darf, jedoch die Gemeinde keinen Anteil an der Finanzierung übernimmt. Außerdem muss er sich auch um den Müll unterhalb des Zaunes kümmern. Um größere forstrechtliche Arbeiten muss sich die Gemeinde kümmern.
- GRM Franz Hofmanning informiert, dass die Gemeinde Zugang zur Böschung über das Betriebsbaugelände hat, jedoch auch für schwere forstrechtliche Arbeiten eine extra Klausel in der Vereinbarung stehen sollte.
- GRM Franz Pilz wird gegen diesen Vorschlag stimmen, da man den Naturraum nutzen sollte und ein Zaun auf der Grundstücksgrenze platziert werden muss.
- GRM Alois Diesenberger erkundigt sich, ob der Zaun bis zum Brückengelände des Radweges reichen wird. VzBGM Ing. Stefan Lemberger zeigt per Beamerpräsentation wie weit und wo der Zaun verlaufen soll und bejaht damit die Frage von GRM Alois Diesenberger.
- GRM Thomas Prötsch-Gugerbauer weist daraufhin, dass man hier öffentliches Gut mit einem Zaun versperrt. Man kann das gemeindeeigene Grundstück nur noch über seinen Grund betreten. Bei den forstrechtlichen Punkten ist anzumerken, dass er die Bäume solange wachsen lassen kann bis sie zu dick sind und sich dann ohnehin wieder die Gemeinde kümmern muss. Generell schadet ein Zaun hier sicher nicht, aber in Bezug auf die Pflege muss man noch einiges überdenken. Eine weitere Möglichkeit wäre es, ihm diesen Grund zu verkaufen.
- GRM Mathias Mayrhuber fasst zusammen, dass alle genannten Bedenken richtig sind und man dieses Thema noch einmal detaillierter im Ausschuss besprechen sollte.
- GRM Peter Dallinger merkt an, dass das Grundstück immer noch der Gemeinde gehört und ein Zaun darauf den Vorteil hätte, dass Kinder oder andere Personen nicht nach unten können. So ist die Gefahr gering, dass irgendjemand auf das angrenzende Betriebsgrundstück kommt.
- GRM Matthias Möseneder informiert, dass es mit den ganzen genannten Überlegungen besser wäre, wenn der Zaun der Grundgrenze entlangläuft. Es wäre für alle Beteiligten die sauberste Lösung.
- GRM Franz Hofmanning ist der Meinung, dass der Zaun vor Vermüllung schützt und Kinder auch nicht kreuz und quer am Betriebsgelände umherlaufen können. Außerdem bietet der Zaun auch eine Art Lärmschutz.
- GRM Christian Till informiert sich über die Art des Zaunes. Es soll wie der bereits bestehende Zaun ein Doppelstabzaun werden. Eventuell könnte am Zaun noch Efeu bepflanzt werden.
- GVM Joachim Greiner berichtet, dass eine Eigennutzung dieses Grundstückes seitens der Gemeinde eher nicht realisierbar ist. Er war vor Ort und ist der Meinung, dass der Zaun auf der Grundgrenze nicht sehr praktisch ist, weil dadurch die Pflege wieder der Gemeinde obliegt.
- GRM Mathias Mayrhuber stellt den ANTRAG, den Tagesordnungspunkt an den zuständigen Ausschuss zurückzugeben. Dieser soll dort behandelt und in der nächsten Sitzung des GR beschlossen werden. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 13 JA-Stimmen (VzBGM Ing. Lemberger, GRM Hinterberger, GRM Dallinger, GVM Ing. Alexander Till, GRM Mayr, GRM Hannah Till, GRM Rabengruber,

GRM Buttinger, GRM Möseneder, GRM Christian Till, GRM Prötsch-Gugerbauer, GRM Mayrhuber und GRM Ebenberger) bei 3 NEIN-Stimmen (GRM Pilz, GVM Greiner und GRM Diesenberger) bei einer Enthaltung (GRM Hofmanning) und 2 Abwesenheiten (GRM Obermüller und GRM Jungwirth) angenommen.

5.	164-2	Feuerwehrtarifordnung 2024 a.) für hoheitliche Aufgaben b.) für persönliche Aufgaben
----	-------	--

- VzBGM Ing. Stefan Lemberger informiert, dass die Feuerwehrtarifordnung für das Jahr 2024 neu beschlossen werden muss. Es handelt sich hier um eine Vorlage des Landesfeuerwehrkommando OÖ, welche eins zu eins übernommen wurde. Es gehören zwei Beschlüsse gemacht, jeweils für den hoheitlichen Bereich (BEILAGE Nr. 9) und den privatrechtlichen Bereich (BEILAGE Nr. 10).
- GRM Peter Dallinger stellt den ANTRAG, die Feuerwehrtarifordnung für den hoheitlichen Bereich laut BEILAGE Nr. 9 zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.
- GRM Peter Dallinger stellt den ANTRAG, die Feuerwehrtarifordnung für den privatrechtlichen Bereich laut BEILAGE Nr. 10 zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.

6.	811	Dienstbarkeitsvertrag – Hochwassermulde Hochfeld a.) Grundstück 215/3, EZ 396, KG NH b.) Grundstück 267/9, EZ 428, KG NH
----	-----	--

- VzBGM Ing. Stefan Lemberger berichtet, über die Hochwassermulde bei den neuen Einfamilienhäusern im Hochfeld. Das Wasser hätte in der Mulde Richtung Aubach laufen sollen, jedoch funktionierte diese nicht richtig und das Wasser sammelte sich auf der Straße. Aus diesem Grund wurde die Mulde saniert und verbessert. Jetzt gehört noch ein gültiger Rechtsstand hergestellt und die Dienstbarkeitsverträge mit den jeweiligen Grundstückseigentümern beschlossen. AL Markus Zelzer präsentiert die beiden Dienstbarkeitsverträge laut BEILAGE Nr. 11 und BEILAGE Nr. 12.
- VzBGM Ing. Stefan Lemberger stellt den ANTRAG, den Dienstbarkeitsvertrag für das Grundstück 215/3, EZ 396, KG Niedernhaag wie vorgetragen zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.
- VzBGM Ing. Stefan Lemberger stellt den ANTRAG, den Dienstbarkeitsvertrag für das Grundstück 267/9, EZ 428, KG Niedernhaag wie vorgetragen zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.

7.	164	Dienstbarkeitsvertrag Heftberger für die Errichtung des Löschwasserbehälters
----	-----	--

- VzBGM Ing. Stefan Lemberger berichtet über die neue Löschwasserreserve in Geierau. Man war lange auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück, inklusive der Zustimmung des Grundbesitzers. Von dem Eigentümer des Wunschgrundstückes bekam man über längere Dauer hinweg keine Rückmeldung. Aus diesem Grund einigte man sich mit GRM Alexander Heftberger auf die Platzierung der Löschwasserreserve auf seinem Grundstück. Hierzu wurde ein Dienstbarkeitsvertrag (BEILAGE Nr. 13) aufgesetzt, welcher noch beschlossen werden muss.
- GRM Peter Dallinger bringt zu Kenntnis, dass diese Lösung aufgrund der Schneeräumung nicht ganz optimal ist. Die Platzierung ist der bestmögliche Lösungsansatz und für die Feuerwehren im Einsatzfall eine erhebliche Erleichterung, da sich die Wege drastisch verkürzt haben.
- Auf die Frage von GRM Franz Pilz, woher das Wasser für die Befüllung kommt antwortet im VzBGM Ing. Stefan Lemberger, dass 200 m³ Wasser einmalig in den Tank eingefüllt werden.

- GVM Ing. Alexander Till stellt den ANTRAG, den Dienstbarkeitsvertrag wie laut BEILAGE Nr. 13 zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (GRM Obermüller) angenommen.

8.	004	Fraktionswahl - ÖVP
----	-----	---------------------

- VzBGM Ing. Stefan Lemberger informiert über die Personalrochade im Tourismusausschuss laut BEILAGE Nr. 14. Kay Reibetanz und Ing. Christian Forstner tauschen die Plätze als Mitglied und Ersatzmitglied im Tourismusausschuss. Damit man die Fraktionswahl per Handzeichenabstimmung durchführen darf, benötigt es einen Beschluss des Gemeinderates. VzBGM Ing. Stefan Lemberger stellt den ANTRAG, die Fraktionswahl per Handzeichen durchzuführen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG beschlossen.
- Bei der internen Fraktionswahl der ÖVP stellt VzBGM Ing. Stefan Lemberger den ANTRAG, den Tausch der Positionen im Tourismusausschuss wie vorgetragen und in BEILAGE Nr. 14 angeführt zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung fraktionsintern EINSTIMMIG (9 JA-Stimmen) beschlossen.

9.		Allfälliges
----	--	-------------

- GRM Matthias Möseneder bringt zur Kenntnis, dass er die 30er Zone während der Schulzeiten in Manichgattern für sehr gut befindet. Es wäre jedoch von Vorteil, wenn dieser 30er dauerhaft gilt. AL Markus Zelzer antwortet, dass ein 30er in der Nähe einer Schule leichter vom Land genehmigt wird. In naher Zukunft können Gemeinden 30er Zonen selbst beschließen und sobald diese Regelung Gültigkeit besitzt, wird die Zusatztafel einfach abmontiert und der 30er in Manichgattern dauerhaft sein.
- GRM Matthias Möseneder informiert, dass Verhandlungen über das ehemalige Lagerhausareal mit dem Unternehmen „Norma“ stattfinden und sehr fortgeschritten sind. Er weiß, dass man als Gemeinde keine Handhabung darüber hat, jedoch weist er daraufhin, dass dann am Bahnhofsgelände viel mehr Verkehr entsteht und es nicht gut für lokale Betriebe mit ähnlichem Angebot wie der Discounter ist. Da es sich hier um Billigware mit schlechterer Qualität handelt, wäre es für Haag und die ortseigenen Betriebe kein Mehrwert. VzBGM Ing. Stefan Lemberger informiert, dass ein Kauf durch die Gemeinde nicht geplant ist, da es immer so kommuniziert wurde, dass man das Wohnhaus auch mitkaufen muss. Der Kaufpreis liegt bei 2 Millionen Euro. GRM Lukas Buttinger erkundigt sich ob die Gemeinde ein Vetorecht hat, was ihm verneint wird.

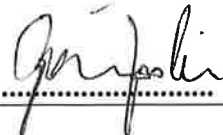
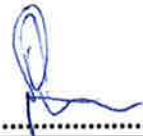
Vizebürgermeister Ing. Stefan Lemberger stellt fest, dass gegen die aufgelegene Verhandlungsschrift vom 14. Dezember 2023 keine Protokolländerungen beantragt wurden. Sie gilt daher als genehmigt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:56 Uhr.

Vorsitzender:	Schriftführer:
	

Zustellung dieser nicht genehmigten Verhandlungsschrift an Fraktionen	Datum	per
SPÖ, Joachim Greiner	11.03.2024	E-Mail
ÖVP, Ing. Till Alexander	11.03.2024	E-Mail
FPÖ, Christine Mayrhofer	11.03.2024	E-Mail
GRÜNE, Franz Pilz	11.03.2024	E-Mail

Genehmigungsvermerk	
Diese Verhandlungsschrift ist gem. § 54/5 Oö GemO bis zur nebenstehenden Sitzung für die teilgenommenen Mitglieder und Ersatzmitglieder aufgelegt. Einwendungen wurden - nicht - erhoben - und bei der nächstfolgenden Sitzung beschlossen; sie gilt daher gem. § 54/5 Oö GemO als genehmigt.	
Bestätigung des Vorsitzenden:	

Bestätigungsvermerk				
Diese Verhandlungsschrift ist ordnungsgemäß zustande gekommen.				
Der Vorsitzende:	GRÜNE-Fraktionsmitglied	SPÖ-Fraktionsmitglied	ÖVP-Fraktionsmitglied:	FPÖ-Fraktionsmitglied:
				

Zustellung der genehmigten Verhandlungsschrift an Fraktionen	Datum	per
SPÖ, Joachim Greiner	18.04.2024	E-Mail
ÖVP, Ing. Till Alexander	18.04.2024	E-Mail
FPÖ, Christine Mayrhofer	18.04.2024	E-Mail
GRÜNE, Franz Pilz	18.04.2024	E-Mail

